



Sam-Kt - 181

**Gefreiter Ameis, Burkhard**

23. U-boot Jagd-Flottille

\*10.02.1925

+12.05.1944

Dufkampstraße

Konstantza

Stadt Stadtlohn

Rumänien

Verwaltungsgehilfe

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 7/1925 Epe/Gronau

Sterbereg.: Nr. 98/1946 Stadtlohn Stadt

Ledig



Quellen:

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Informationen zur Einheit, Totenzettel mit Foto, Heimatbuch von 1951 Seite 64, Kriegssterbeanzeige in Stadtarchivakte D 1859, Gefallenenliste „Heimatbrief“ Nr.5 1944, Standesamtsregister.



Zum Gedenken an den  
Vermessungs-Gefreiten

**BURKHARD AMEIS**

Der liebe Verstorbene wurde am 10.2. 1925 als zweiter Sohn von 5 Geschwistern in Epe geboren. Bis zu seiner Einberufung zum Kriegsdienst war er bei der Stadtverwaltung in Stadtlohn als Verwaltungsgehilfe tätig.

Begeistert folgte er dem Rufe des Führers, dem er schon vorher als Fähnleinführer in der HJ. treuer Gefolgsmann war, und trat mit 17½ Jahren freiwillig bei der Kriegsmarine ein. Nach gründlicher Ausbildung war er bei der Rückführung der Truppen von der Krim als Verm.-Gefreiter auf einem U-Boot Jäger tätig. Bei Erfüllung dieser schweren Pflicht wurde er am 9.5.1944 schwer verwundet. Am 12.5.44 starb er mit 19 Jahren in einem Feldlazarett den Heldentod. Auf dem Heldenfriedhof in Konstantza (Rumänien) fand er seine letzte Ruhestätte.

Sein Kommandant schreibt: „Burkhard war einer der Besten meiner Besatzung, der sich in mehreren Gefechten auf das Beste bewährte. Es trauert die gesamte Besatzung um einen guten Kameraden, der stets zuversichtlich und beispielhaft den andern voranging. Trotz seiner schweren Verwundung blieb er auf seinem Platz. Ihm ist es mit zu verdanken, dass der Durchbruch unseres Bootes gelang.“

In tiefem Schmerz trauern um ihn seine Angehörigen und bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.